Verregneter Florianisonntag 1961

Wie bei den Bergleuten der Barbaratag, ist für die Männer der Feuerwehren der Florianitag Rückblick auf das abgelaufene Arbeitsjahr und Vorschau für die kommende Zeit, in der wieder die Sommerarbeit und damit die Übungstätigkeit einsetzt. Das Gedankengut, der Ausbildungsstoff, der in den Wintermonaten theoretisch mühsam erarbeitet wurde, muß nun bei den Übungen im Freien erst praktisch erprobt werden, bis jeder einzelne Feuerwehrmann im Alarmfall seinen Posten, auf den er gestellt wird, voll und ganz ausfüllen kann, um den bedrängten Mitmenschen zu helfen.

Die Rüsthäuser waren vorigen Sonntag, 30. April, trotz Regen festlich beflaggt und geschmückt, für die Bevölkerung zur Besichtigung freigegeben und überall standen Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstung fein säuberlich und jederzeit griffbereit.

Auch in Voitsberg war vormittags das Rüsthaus und die Geräte zur Besichtigung für die Bevölkerung freigegeben. Die Feuerwehrmänner verkauften (wie in den anderen Orten) indessen Florianiabzeichen. Übung wurde heuer keine durchgeführt. Der sonst immer an diesem Tage abgehaltene Frühjahrshauptrapport fand infolge des Doppelfeiertages schon am 23. April statt. (Wir berichteten hierüber ausführlich in der Vorwoche).

Florianisegen und Schauübung in Köflach

In Köflach waren die Freiwillige Feuerwehr und die Werksfeuerwehr der Glasfabrik am Samstagabend unter Vorantritt der Hauptleute BFK-Stellvertreter Josef Bohmann und AK BFR Karl Fechter in Paradeadjustierung in die festlich geschmückte und beleuchtete Stadtpfarrkirche zum traditionellen Florianisegen gezogen. Stadtpfarrer Franz Narnhofer erteilte den Feuerwehrmännern nach einer herzlichen und sinnreichen Ansprache, in der er u. a. auch das Leben des Schutzpatrons der Feuerwehren „St. Florian“ schilderte, nach Gebetsworten den eucharistischen Segen. Organist Nikolaus Nikola umrahmte die Andacht mit festlichen Orgelklängen und Liedern.

Nach dem Schlußlied dankte der Pfarrherr von Köflach den Feuerwehrleuten namens der Pfarrgemeinde für ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahre, für die stete Einsatzbereitschaft sowie für den Kirchengang, den die Stadt- und Glasfabriksfeuerwehr Köflach zu Ehren ihres Schutzheiligen alle Jahre pünktlich durchführte.

Am Floriani-Sonntag um 10 Uhr vormittags veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach eine Schauübung beim Hause in Köflach-Pichling, Hans-Giegerl-Sied-

lung, Alois-Geißlerstraße 10, bei der die Wehr ihre Einsatzbereitschaft neuerlich unter Beweis stellte. Vorher war das Rüsthaus und die Geräte zur Besichtigung für die Bevölkerung freigegeben.

Die Großalarmübung wurde mit einem Rapport eingeleitet, den der Hauptmann der Wehr, BFK-Stellvertreter Josef Bohmann sen., an Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Mayer erstattete.

Beim Rapport waren außerdem zugegen: der greise Ehrenhauptmann Franz Blöschl, Bezirksschriftführer Hauptmannstellvertreter Karl Kriehuber, die Ehrenbrandmeister Draxler Emil, Felizian Franz, Freidl Franz, Nußmüller Karl, Gendarmerie-Postenkommandant Revierinspektor Josef Braun und dessen Stellvertreter Revierinspektor Anton Pachler.

Vier Minuten nach Ertönen der Sirenen prasselte bereits der erste Wasserstrahl vom Tanklöschwagen auf das als Übungsobjekt dienende Haus in Pichling. Die Übung wurde vom 1. Hauptmannstellvertreter Reif Rudolf und den Brandmeistern Johann Kolb, Alexander Reif sen. und Josef Bohmann jun. wirklich exakt und vorbildlich geleitet. Zur „Brandbekämpfung“ waren insgesamt vier Strahlrohre eingesetzt. Der Rüstwagen Opel hatte in Zusammenarbeit mit dem Jeep in knapp acht Minuten vom Alarm weg Wasser. Die Vorführung lockte zahlreiche Zuschauer an, die trotz des schlechten Wetters mit Interesse den „Angriffen“ der Köflacher Wehrmänner folgten.

Nach Schluß der Übung erstattete Hauptmannstellvertreter Reif Rudolf dem Hauptmann die Vollzugsmeldung, die dieser an den Bürgermeister-Stellvertreter Franz Zarfl weitergab.

Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Mayer sprach dann zu den Feuerwehrmännern über den Sinn und Zweck des Florianitages und dankte allen für ihren persönlichen Einsatz sowie für die vorbildlich durchgeführte Übung.

Vizebürgermeister Franz Zarfl gab seiner Freude Ausdruck, die Stadtfeuerwehr Köflach so stramm versammelt zu sehen und dankte allen Feuerwehrmännern für ihre Leistungen zum Wohle der Bewohner der Stadt und darüber hinaus. Abschließend teilte der Bürgermeister-Stellvertreter mit, daß sich die Stadtgemeinde bemühen werde, ihre Feuerwehr so gut wie irgendwie möglich zu unterstützen.

Der Großalarmübung schloß sich ein kameradschaftliches Beisammensein an. Dem Ehrenhauptmann der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach, Steinmetzmeister und Marmorbruchbesitzer Franz Blöschl, wurden zur Vollendung seines 81. Lebensjahres die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.